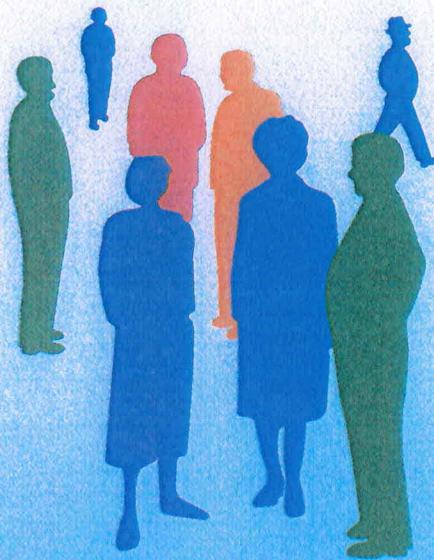


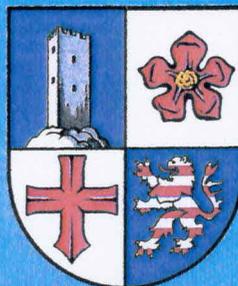
Tätigkeitsbericht Mai 2011 - Juni 2013



**KREISSENIOREN
BEIRAT** BERGSTRASSE
Zuhören · Erkennen · Handeln



Metropolregion
Rhein-Neckar



Wappen des
Kreises Bergstraße



Metropolregion
Frankfurt/Rhein-Main

Tätigkeitsbericht des Kreissenorenbeirats Bergstraße; Mai 2011 - Juni 2013

Erweiterter Vorstand und Mitglieder des Kreissenorenbeirats (KSB)

Chronologie

Durch Beschluss der politischen Gremien des Kreises Bergstraße wurde im Jahre 2005 ein Kreissenorenbeirat gebildet (Anlage 1).

Mit der Wahlperiode des 2006 gewählten Kreistages war die 5-jährige Amtszeit dieses Kreissenorenbeirats nicht identisch. Durch Änderung der Satzung wurde die Amtszeit des Kreissenorenbeirats der Wahlperiode des Kreistages angeglichen. Dies bedeutete für den am 18.05.2005 gebildeten Kreissenorenbeirat eine Verlängerung der Amtszeit um fast ein Jahr – bis zur Kommunalwahl im März 2011.

Da aber nicht gleich nach der Kommunalwahl ein neuer Kreissenorenbeirat im Amt sein konnte, wurde noch 2010 eine Übergangsformel gefunden, die den amtierenden Kreissenorenbeirat bis zur Konstituierung eines neuen KSB durch die neu gebildeten Kreisgremien im Amt belässt. So war im Jahre 2011 noch bis zur Konstituierung am 15.08.2011 der seitherige Vorstand im Amt. Die letzte Vorstandssitzung fand am 28.06.2011 im Landratsamt in Heppenheim statt.

Vorstand bis zum 15.08.2011:

Vorsitzende: Helga Müller-Kotthaus, Rimbach
Stellvertreter: Randoald M. Reinhardt, Viernheim
Mary Anne Kübel, Heppenheim-Kirschhausen
Schriftführer: Ingrid Neuendorf
Beisitzer: Jürgen Wigger, Heppenheim
Ursula Lenz, Heppenheim
Josef Gewinner, Bensheim
Manfred Ochsenschläger, Lindenfels-Glattbach
(seit Januar 2011 auch Kassenwart)

Regionalvertreter für die drei Teilbereiche des Kreises

Brigitte Sattler, Bensheim: Region Bergstraße
Dieter Diehl, Lampertheim-Hofheim: Region Ried
Manfred Ochsenschläger, Lindenfels-Glattbach
Region Odenwald und Hess. Neckartal

Mitglieder: Der Kreissenorenbeirat besteht aus 20 Mitgliedern.
Jedes Mitglied hat einen persönlichen Stellvertreter.
Weitere 13 Personen bilden die Liste der Reservemitglieder.

Nach den vorbereitenden Arbeiten der Kreisverwaltung, Fachstelle – Leben im Alter, konnten die neu gebildeten Kreisgremien noch Mitte des Jahres 2011 den neuen Kreissenorenbeirat berufen (Anlage 2).

Am 15.08.2011 fand im Landratsamt in Heppenheim die konstituierende Sitzung des Kreissenorenbeirats statt. Sie stand unter der Leitung des zuständigen Dezernenten, Herrn 1. Kreisbeigeordneten Thomas Metz.

Aus der Mitte der Versammlung wurden die neuen Mitglieder des Vorstandes sowie die Regionalvertreter gewählt:

Vorsitzender:	Randoald M. Reinhardt,	Viernheim
Stellvertreter:	Horst Heck,	Bensheim
	Manfred Ochsenschläger,	Lindenfels-Glattbach
Beisitzer:	Dr. Rosemarie Fährmann,	Bensheim
	Ingrid Neuendorf,	Lorsch
	Mary Anne Kübel,	Heppenheim-Kirschhausen
	Joachim Uhde,	Bensheim
Regionalvertreter:	Dirk Römer, Lorsch:	Region Bergstraße
	Friedel Rau, Fürth:	Region Odenwald / Hess. Neckartal
	Dieter Diehl, Lampertheim-Hofheim:	Region Ried

Die komplette Liste aller Mitglieder, der Stellvertreter und der Reservemmitglieder ist in den Anlagen 3a und 3b enthalten.

Von den Vorstandsmitgliedern seit der Gründung 2005 verbleiben im neuen Vorstand: Mary Anne Kübel, Ingrid Neuendorf und Randoald M. Reinhardt.

In der ersten Sitzung des neuen Vorstandes am 06.09.2011 wurde Manfred Ochsenschläger mit der Wahrnehmung der Aufgabe des Kassenwarts betraut. Nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ zeichnen der Kassenwart und der Vorsitzende kassenwirksame Belege gemeinsam ab. Im Verhinderungsfall des Vorsitzenden der stellvertretende Vorsitzende Horst Heck.

Zur 1. Schriftführerin wurde Dr. Rosemarie Fährmann benannt. Die 2. Schriftführerin ist Ingrid Neuendorf. Nach der 8. Vorstandssitzung am 31.05.2012 gab Dr. Rosemarie Fährmann ihre Aufgabe als Schriftführerin zurück. Seit der 9. Vorstandssitzung am 03.07.2012 ist Ingrid Neuendorf die Schriftführerin; im Verhinderungsfall ein weiteres Mitglied des Vorstandes.

Im Verlauf der 5. Vorstandssitzung am 23.02.2012 erklärt Dirk Römer, dass er fortan als Regionalvertreter Bergstraße nicht mehr zur Verfügung steht; er will aber weiterhin Mitglied des KSB bleiben.

In der Mitgliederversammlung am 17.04.2012 wird Richard Schader aus Bürstadt in einer Nachwahl zum Regionalvertreter für die Bergstraße gewählt.

Sitzungen des Vorstandes

Zum Vorstand im engeren Sinne gehören: Der Vorsitzende, seine beiden Stellvertreter und die vier Beisitzer.

Im Vorstand nahmen seit der Konstituierung die drei Regionalvertreter beratend teil. Durch Beschluss des Vorstandes vom 23.02.2012 sind die drei Regionalvertreter wieder voll stimmberechtigt, eine Regelung, die im vorherigen Vorstand auch so praktiziert wurde.

Zu den Vorstandssitzungen wird in der Regel per e-mail eingeladen. Alle 20 Mit-glieder des Kreissenorenbeirats erhalten die Einladung; die Nicht-Vorstands-Mitglieder haben den Aufdruck „Nur zur Information“. Dadurch soll erreicht werden, dass alle KSB-Mitglieder fortlaufend über die anstehenden Sachverhalte informiert sind. An den gleichen Personenkreis gehen auch die genehmigten Protokolle der nichtöffentlichen Vorstandssitzungen.

Landrat Matthias Wilkes, der 1. Kreisbeigeordnete Thomas Metz als zuständiger Dezernent, sowie der Kreisbeigeordnete Matthias Schimpf werden per Einladung mit Tagesordnung informiert und erhalten das genehmigte Protokoll.

Der Leiter des Sozialamtes in der Kreisverwaltung, Herr Erich Renner, und die Leiterin der Fachstelle -Leben im Alter-, Frau Martina Zwecker, werden ebenfalls eingeladen und nehmen auch an den Sitzungen teil, soweit es ihnen dienstlich möglich ist.

Die Sitzungstermine werden möglichst für das ganze Kalenderjahr festgelegt und mit dem Protokoll mitgeteilt.

Sitzungstermine und -orte

Die Konstituierung des neuen Kreissenorenbeirats Bergstraße fand am 15.08.2011 statt.

- | | | |
|----|-------------|--|
| 01 | 06.09.2011 | Landratsamt Heppenheim |
| 02 | 13.10.2011 | Landratsamt Heppenheim |
| 03 | 17.11. 2011 | Altenpflegeschule Bensheim |
| 04 | 19.01.2012 | Landratsamt Heppenheim |
| 05 | 23.02.2012 | Landratsamt Heppenheim |
| 06 | 29.03.2012 | Landratsamt Heppenheim |
| 07 | 26.04.2012 | Katholisches Sozialzentrum Viernheim |
| 08 | 31.05.2012 | Drachendomuseum Lindenfels |
| 09 | 03.07.2012 | Landratsamt Heppenheim |
| 10 | 31.07.2012 | Landratsamt Heppenheim |
| 11 | 04.09.2012 | Rathaus Fürth/Odw. (mit Besichtigung des Generationenpark) |
| 12 | 23.10.2012 | Landratsamt Heppenheim |
| 13 | 02.11.2012 | Landratsamt Heppenheim |
| 14 | 04.12.2012 | Landratsamt Heppenheim |
| 15 | 15.01.2013 | Haus am Maiberg Heppenheim |
| 16 | 26.02.2013 | Landratsamt Heppenheim |
| 17 | 09.04.2013 | Pamina – betreut leben – Viernheim |
| 18 | 14.05.2013 | Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels |
| 19 | 03.07.2013 | SenVital Senioren- und Pflegezentrum Mörlenbach |

In § 9 der Satzung findet sich der Hinweis auf die Geltung der Hessischen Landkreisordnung sowie auf die Geschäftsordnung des Kreistages und des Kreisausschusses.

Die Sitzungen des KSB-Vorstandes sind nicht öffentlich (Satzung §7).

Gegenüber der Öffentlichkeit vertritt nur der Vorsitzende den KSB nach außen. In seinem Verhinderungsfall ist -nach Vereinbarung- einer der beiden Stellvertreter dazu berechtigt.

Mit der Berufung von Klaus Domsel zum Pressesprecher des KSB wurde die Aufgabenstellung neu geordnet. Auch hier gilt das „Vier-Augen-Prinzip“; Stellungnahmen an die Öffentlichkeit erfolgen selbständig, aber in Abstimmung mit dem Vorsitzenden.

Mitgliederversammlungen

Nach § 5 der Satzung finden Sitzungen des Kreis-Senioren-Beirats bei Bedarf, mindestens jedoch zweimal im Kalenderjahr, statt. Die Einladungsfrist beträgt zwei Wochen.

Für den **17.04.2012** waren die 20 Mitglieder des Kreissenorenbeirats zur Mitglieder-(Beirats-) Versammlung ins Landratsamt in Heppenheim eingeladen. An die persönlichen Stellvertreter ging die Einladung mit dem Vermerk „Nur zur Information“. Dieses Verfahren soll die interne Kommunikation erleichtern und dient insbesondere der direkten Information.

Die vier kommunalen Seniorenbeiräte im Kreisgebiet waren hierzu ebenfalls eingeladen: Bensheim, Heppenheim, Hirschhorn und Lampertheim.
Nachrichtlich: Am 28.05.2013 wurde in der Gemeinde Lautertal auch ein Seniorenbeirat konstituiert.

Frau Eckert-Geiß vom Caritas-Betreuungsverein im Kreis Bergstraße referierte über „**Gesetzliche Betreuung**“- Angehörigenbetreuer und andere ehrenamtliche gesetzliche Betreuer.

Der Vorsitzende des KSB gab einen Bericht über die seitherige Arbeit. Und die Bildung der beiden Arbeitskreise. Die Mitglieder und Stellvertreter wurden zur Mitarbeit ermuntert. Durch den Rücktritt von Dirk Römer als Regionalvertreter Bergstraße wurde eine Nachwahl erforderlich. In geheimer Abstimmung wurde Richard Schader, Bürstadt, einstimmig, bei 2 Enthaltungen, gewählt.

Frau Martina Zwecker von der Fachstelle -Leben im Alter- stellt in einer Power-Point-Präsentation die „Wohnmöglichkeiten für Senioren in den Kommunen des Kreises Bergstraße“ vor.

Für den **30.10.2012** erging die Einladung in das Restaurant „Am Stadtgraben“ in Heppenheim.

In einem Podiumsgespräch mit Diskussion zum Thema „**Armut im Alter**“ - **jetzt und heute** – sprachen unter Moderation von Martin Fraune (Caritasverband Bergstraße)

vom DGB Kreisverband Bergstraße,	Franz Beiwinkel
vom Evangelischen Dekanat Bergstraße,	Barbara Köderitz
vom Kreis Bergstraße der 1. Kreisbeigeordnete und Sozialdezernent	Thomas Metz
vom Diakonischen Werk Bergstraße	Hans Seydel
vom Kreis Bergstraße, Amt für Soziales	Annette Wagner

Im Verlauf der Veranstaltung wurde von den anwesenden Mitgliedern die „**Heppenheimer Erklärung gegen Armut und Ausgrenzung**“ - **Mehr Mut und Phantasie für Gerechtigkeit** - als Zeichen der Solidarität unterzeichnet (Anlage 4).

Der Vorsitzende berichtet über die seitherige Arbeit des KSB, auch über die Arbeit in den beiden Arbeitskreisen „Seniorenfreundliche Betriebe“ und „Alter und Migration“. Die Themen „Altersvereinsamung“, „Lernbegleiter“, „Nachbarschaftshilfe“ wurden angesprochen. Die Frage wurde in den Raum gestellt: Wie kümmern sich andere Kulturen um ihre Senioren, Seniorinnen?

Eine weitere Einladung zur Mitglieder- (Beirats-) Versammlung erging für den **25.04.2013**. Diese fand ab 14.30 Uhr im Restaurant „Halber Mond“ in Heppenheim statt.

Der Vorsitzende Randoald M. Reinhardt berichtete über die seitherige Arbeit des Kreis-Senioren-Beirats und gab erste Informationen über einen neu zu bildenden Arbeitskreis „Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße“.

Der Zahnarzt Thomas Jehmlich aus Fürth/Odw. sprach anhand einer Power-Point-Präsentation zu dem Thema „**Gesund beginnt im Mund**“.

Regionaltagung der Landesseniorenvertretung Hessen e.V. in Lampertheim

Mit den Regionaltagungen bietet die Landesseniorenvertretung Hessen (LSVH) den kommunalen Seniorenbeiräten die Basis für einen gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch. Nach der Bewerbung des KSB Bergstraße im November 2010 wurde am **02.11.2011** die Tagung in Lampertheim, für den Bereich Südhessen, durch-geführt. Im November 2012 ist die Tagung in Weiterstadt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Informationen über den Bundesfreiwilligendienst sowie die Kasseler Initiative zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in stationären Pflegeeinrichtungen.

Bürgermeister Erich Meier richtet ein Grußwort an die Teilnehmer.

Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.

Die Landesseniorenvertretung Hessen e.V. (LSVH) ist die Dachorganisation von derzeit 130 kommunalen Seniorenvertretungen in Hessen (Anlage 5).

Im Rahmen des jährlichen Hessentages findet immer die Landestagung/Mitgliederversammlung statt, so am **06.06.2012** in Wetzlar.

Bei den anstehenden Wahlen zum Landesvorstand wurde das Mitglied unseres Kreis-seniorenbeirats, Herr **Friedel Rau** aus Fürth/Odw., auf die Position eines **Beisitzers** in den **Landesvorstand** gewählt. Die Stelle der/des Vorsitzenden blieb vakant.

Bei der Landesmitgliederversammlung am 20.06.2013 in Kassel wurde eine Nachwahl für die Position der/des Ersten Vorsitzenden durchgeführt. Herr **Friedel Rau** aus Fürth/Odw. wurde dabei zum **Landesvorsitzenden der Seniorenvertretungen in Hessen** gewählt.

Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirats Bergstraße

Seit Bestehen des Kreissenorenbeirats Bergstraße im Jahre 2005 verfügt der Beirat über eine Geschäftsstelle im Landratsamt. Diese wurde bis zum Ausscheiden wegen der Altersgrenze von **Ingrid Neuendorf** bis Dezember 2010 hauptamtlich als Vollzeitstelle geführt. Danach war Frau Ingrid Neuendorf als „Geringfügig Beschäftigte“ bis zum Oktober 2011 mit der Leitung der Geschäftsstelle betraut.

Seit November 2011 leitet Frau **Andrea Gärtner** die Geschäftsstelle mit einer halben Stelle.

Die **Öffnungszeiten** der Geschäftsstelle sind:

Mo.: 9.00 - 12.00 Uhr

Di.: 9.00 - 12.00 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: 14.00 - 17.00 Uhr

Fr.: 9.00 - 11.30 Uhr

Mit der Verringerung der Arbeitszeit der Leiterin der Geschäftsstelle auf eine halbe Arbeitsstelle hat der Kreissenorenbeirat einen Beitrag zur Kostendämpfung bei den Kreisfinanzen erbracht.

Dies hat aber zur Folge, dass die Mitglieder des Vorstandes in weitaus größerem Maße einen Zeitaufwand erbringen müssen, als dies beim vorherigen Kreissenorenbeirat war, wenn wir den Standard unserer Arbeit im Ehrenamt nicht einbüßen wollen. Wir wollen den Standard nicht nur halten, sondern noch verbessern. Dabei ist aber zu bemerken, dass dies auch Grenzen hat.

Verwaltungsaufgaben der Geschäftsstelle

- Vorlagenerstellung für Kreisausschuss und Kreistag
- Verwaltung der finanziellen Mittel des Sachkontos
- Erstellen und Versenden von Einladungen zu Vorstandssitzungen, Arbeitskreissitzungen und Mitgliederversammlungen
- Ausdrucken und versenden der Protokolle der Sitzungen und Versammlungen
- Erstellen der Anwesenheitslisten zu den Vorstandssitzungen, Arbeitskreissitzungen und Mitgliederversammlungen und deren Weiterleitung an das Personalmanagement des Kreises Bergstraße zur Auszahlung der in der Geschäftsordnung vereinbarten Aufwandsentschädigung
- Organisation und Vorbereitung der Vorstandssitzungen, Arbeitskreise und Mitgliederversammlungen
- Aktenverwaltung des Kreissenorenbeirats
- Sprechzeiten für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Sinne der Zielsetzung der Satzung des Kreissenorenbeirats zur Interessenvertretung älterer Einwohnerinnen und Einwohner
- Öffentlichkeitsarbeit (die Geschäftsstelle betreffend)

Die Finanzen des KSB

Dem Vorstand des Kreissenorenbeirats stehen aus dem Haushaltsplan des Kreises insgesamt 2.800 € zur Verfügung. Die Verwaltung dieser Mittel obliegt dem Sozialamt des Kreises. Der Kassenstand ist in jeder Sitzung des Vorstandes ein eigener Tagesordnungspunkt.

Belege über Ausgaben werden in der Geschäftsstelle hinterlegt. Der Kassenwart und der Kreisvorsitzende prüfen die Belege. Von der Leiterin der Geschäftsstelle werden diese dann in den Verwaltungsgang gebracht zwecks Anweisung.

Mit Belegen über Fahrtkosten und Sitzungsgelder wird ebenso verfahren.

Der Besuch von Seminaren (einzelne oder mehrere Tage) muss vorher vom Vorstand gebilligt werden. Wenn dies vorher aus Termingründen nicht möglich ist dann entscheiden der Vorsitzende und seine beiden Stellvertreter gemeinsam.

In der Regel gilt: Jedes Mitglied des erweiterten Vorstandes und die Arbeitskreisvorsitzenden können einmal pro Jahr an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen, wobei anteilige oder volle Kostenübernahme erfolgt.

Themenfelder der Arbeit des Kreissenorenbeirats

Nach der Konstituierung des Kreissenorenbeirats im August 2011 wurde in vier Vorstandssitzungen eine Bestandsaufnahme der seitherigen Arbeit vorgenommen und weitere Schwerpunkte herausgearbeitet.

Durch Beschluss wurde festgelegt, dass die seitherigen Themenfelder fortgeführt werden und zukünftig neue hinzukommen sollen.

Schwerpunkte unserer bisherigen Arbeit

- Mitarbeit am „Altenhilfeplan des Landkreises Bergstraße“
- Flyer zur Früherkennung eines Schlaganfalls incl. Notrufnummer
- Initiative zur Errichtung der Stroke Unit (Schlaganfall-Station) im Kreiskrankenhaus Bergstraße in Heppenheim
- Auszeichnung von 330 seniorenfreundlichen Betrieben in Wirtschaft, Verwaltung und Gastronomie durch Zertifikat und Logo „Seniorenfreundlicher Betrieb“ (Stand 30.06.2013)
- Liste mit allen seniorenfreundlichen Gaststätten, Hotels und Cafés im Kreis Bergstraße
- Flyer „Mahlzeitendienste für Senioren im Kreis Bergstraße“
- Veröffentlichung einer Liste „Hilfe für Alt und Jung“ mit allen Tafeln, Kleiderkammern und Möbelbörsen im Kreis Bergstraße
- Aktionen: „Bücher für Senioreneinrichtungen“ (auch Hörbücher)
- „Gehwegkarte“ für das Vorrecht auf Gehwegen – gegen versperrend geparkte Fahrzeuge
- Anregung für barrierefreie Wanderwege
- Öffentliche Vortragsveranstaltungen

Weitere Schwerpunkte unserer zukünftigen Arbeit

- Aufbau sozialer Netzwerke und Nachbarschaftshilfe im Kreis Bergstraße
- Anregungen für die Errichtung weiterer Seniorenbeiräte in allen 22 Städten und Gemeinden des Kreises Bergstraße
- Altersarmut
- Ernährung / Bewegung / Gesundheit
- Lebenslanges Lernen (z.B.: Volkshochschulen, Seniorenuniversität)
- Alter und Migration
- Anpassung der Häuser und Wohnungen an die Bedürfnisse im Alter; mobile Wohnberatung
- Beteiligung bei der Beurteilung von Bauanträgen mit Belangen der älteren Generation
- Öffentliche Vorträge und Diskussionen: Z.B. Prävention von Kriminalität, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, richtig Vererben, Hilfen zur Pflege
- Kontakte ausbauen zu den Senioren(bei)räten in der gesamten Metropolregion Rhein Neckar und in Südhessen (bis zur Mainlinie)

Kontakte zu den Bürgermeistern im Kreis Bergstraße

Bei einer Analyse der personalen Präsenz der Mitglieder des Kreissenorenbeirats Bergstraße musste ernüchternd festgestellt werden, dass ein nicht unwesentlicher Teil des Kreises nicht abgedeckt ist (Anlage 6). Dies führte zu der Überlegung, sämtliche Bürgermeister des Kreises durch persönliche Ansprache mit der Arbeit des Kreissenorenbeirats und den dort handelnden Personen bekannt zu machen. Bewusst wurde darauf verzichtet bei einer Bürgermeister-Dienstversammlung in Kurzform Vortrag zu halten. Die direkte Aussprache kann prägender wirken.

Den individuellen Terminen vorausgegangen war ein gemeinsames Treffen mit den Bürgermeistern des Weschnitztales und des 1. Stadtrates von Lindenfels am 25. Oktober 2012 im Rathaus in Lindenfels.

Besuchstermine im 1. Halbjahr 2013:

30.01.2013	Rimbach	Bgm. Holger Schmitt,	R.M.Reinhardt, Friedel Rau
27.02.2013	Fürth	Bgm. Volker Oehlenschläger	R.M.Reinhardt, Friedel Rau
06.03.2013	Mörlenbach	Bgm. Lothar Knopf	R.M.Reinhardt, Friedel Rau
11.03.2013	Birkenau	Bgm. Helmut Morr	R.M.Reinhardt, Friedel Rau
12.03.2013	Hirschhorn	Bgm. Rainer Sens	R.M.Reinhardt, Friedel Rau
19.03.2013	Grasellenbach	Bgm. Markus Röth	R.M.Reinhardt, Friedel Rau
25.03.2013	Neckarsteinach	Bgm. Herold Pfeifer	R.M.Reinhardt, Friedel Rau
10.04.2013	Lautertal	Bgm. Jürgen Kaltwasser	R.M.Reinhardt, Friedel Rau
11.04.2013	Lorsch	Bgm. Christian Schönung	R.M.Reinhardt
21.05.2013	Heppenheim	Bgm. Rainer Burelbach	R.M.Reinhardt, R. Schader
22.05.2013	Gorxheimertal	Bgm. Uwe Spitzer	R.M.Reinhardt, Friedel Rau
23.05.2013	Abtsteinach	Bgm. Rolf Reinhard	R.M.Reinhardt, Friedel Rau

Die weiteren 10 Bürgermeister sind für das 2. Halbjahr zum Besuch vorgesehen.

Neben der Vorstellung der Arbeit des Kreissenioresenbeirats wurden die Bürgermeister um Unterstützung gebeten, insbesondere auf zwei Tätigkeitsfeldern:

1. Am Beispiel von bis jetzt drei Ortsteilen in Bremen und den Erhebungen dort wurde angeregt, in den eigenen Kerngemeinden und ggf. Ortsteilen eine Erhebung durchzuführen über den vorhandenen Bestand und dies nicht nur aufzuzählen, sondern auch in Ortsplänen übersichtlich darzustellen. Diese Erhebung könnte von älteren Gemeindebürgern durchgeführt werden (und dies könnte auch ein Kern für einen Beirat in der Gemeinde bilden).

Die Themen könnten sein:

- Gesundheit (Information / Beratung, Dienstleistung, Pflegedienst, Ärztinnen / Ärzte, Krankenhaus, Sanitätshaus, Orthopädie, Apotheke, Sport / Bewegung = Kegeln, Boule, Schule)
- Alltag (Mittagstisch, Geschäfte mit besonderem Service oder Angebot, Post / Verkaufsstelle, Wochenmarkt, Einkaufszentrum / -quartier)
- Freizeit und Kultur (Begegnungsstätte, Treff, Veranstaltungsorte für Kultur und Bildung, Cafés, Naherholung, Spielplatz, Schwimmbad)
- Wohnen (Wohnanlage, Pflegeheim)
- weitere hilfreiche Adressen (Polizei, Feuerwehr, Taxi, Beratung, Hilfe bei Interessenvertretungen, Selbsthilfegruppen, Informationen)

2. In den Gemeinden des Weschnitztales und in Lindenfels wurde durch ein Projekt des Kreises eine Zusammenstellung aller in den Orten vorhandenen Hilfsangeboten durchgeführt. Bei den Gesprächen mit den Bürgermeistern wurde von allen anderen die Bereitschaft erklärt, diese Hilfsangebote auch für ihre Gemeinden / Städte erarbeiten zu lassen und dem Kreis Bergstraße zur Verfügung zu stellen. Dies kann dann den „**Sozialatlas des Kreises Bergstraße**“ im Internet vervollkommen. Auf diese Daten können dann alle relevanten Ämter (Sozialamt, Jugendamt) zugreifen und nutzen. Der Sozialatlas ist öffentlich zugänglich (www.kreis.bergstrasse.de) und somit für die Bewohner des Kreises nutzbar.

3. Den Bürgermeistern wurden Hinweise gegeben auf weiterführende und unterstützende Literatur zu den Themenfeldern einer seniorenfreundlichen Gemeinde.

Wenn alle am gleichen Strang ziehen, dann erreichen wir einen

Seniorenfreundlichen Kreis Bergstraße

August 2013

Von: Zwecker, Martina
Gesendet: Montag, 2. Mai 2011 15:55
An: Buero-Metz
Cc: Renner, Erich
Betreff: Neubildung KSB: Vorlage für Kreisgremien

Sehr geehrter Herr Metz,

die Reihenfolge der verschiedenen Beschlussvorlagen im Rahmen der Bildung des KSB 2004/2005 stellt sich wie folgt dar:

Der **Kreisausschuss fasste am 16.08.2004** den vorbereitenden Grundsatzbeschluss, dass in Nachfolge der bisherigen Kreissenorenvertretung ein Kreis-Senioren-Beirat gebildet werden soll und befürwortete die erarbeitete Satzung. Er empfahl dem KT die Bildung des KSB. Der **KT fasste am 20.09.2005** den Beschluss wie beschrieben und beauftragte den KA mit den vorgesehenen Schritten. Die Verwaltung führte eine Mitgliederwerbeaktion durch und legte am **7.02.2005 dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie, Frauen, Jugend und Senioren** einen Auswahlvorschlag zur Diskussion vor. Dieser wurde nach kleinen Änderungen am **28.02.2005 vom KT** so für die Dauer der kommenden Wahlperiode beschlossen. Der KSB hatte seine **konstituierende Sitzung am 18.05.2005**. Danach wurde am 19.05.2005 der Ausschuss für Soziales etc. über den am Vortag gebildeten Vorstand des KSB informiert. Der KSB-Vorstand stellt sich und seine Arbeit am 07.07.2005 in der Sitzung des Ausschusses für Soziales etc. vor.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Zwecker

I-7/1 FLiA
Amt für Soziales
Fachstelle - Leben im Alter

Graben 15
64646 Heppenheim

Telefon +49 (0) 6252 15-5198
Fax +49 (0) 6252 15-445629

Zeitplan für Mitgliederwerbung des neu zu bildenden KSB

	Anschreiben erstellen und versenden	Mitte Februar 2011
1	Presseartikel erstellen und weiterleiten	Mitte Februar 2011
Alle Anschreiben, Presseartikel und Veröffentlichung auf der Homepage des Kreises sind bis zum 18.02.2011 erledigt worden.		
2	Dokumentation der Bewerbungen - Erstellung von Karteikarten bzw. „Steckbriefen“ aller Bewerberinnen und Bewerber	bis Mitte April 2011
Es sind insgesamt 50 Bewerbungen eingegangen.		
3	Auswertung der Bewerbungen	bis Ende April 2011
4	Erarbeitung einer Mitglieder- und Stellvertreterliste zur Entscheidungsfindung (in Abstimmung mit Herrn Metz)	Anfang Mai 2011
5	Vorlage der Liste der Mitglieder, stellvertretenden Mitglieder und Reservemitgliedern für den Kreisausschuss	bis Ende Mai 2011
6	Vorlage der Liste der Mitglieder, stellvertretenden Mitglieder und Reservemitgliedern für den Ausschuss Schule und Soziales	bis Mitte Juni 2011
7	Vorlage der Liste der Mitglieder, stellvertretenden Mitglieder und Reservemitgliedern für die Benennung durch den Kreistag	bis Juli 2011
8	Erste konstituierende Sitzung und Wahl des Vorstands	Anfang August 2011

Anschriften der Mitglieder des Kreis-Senioren-Beirates Bergstraße Stand: 22.8.2011/Chr.

Anrede	Name	Straße	Ort	Zusatz	Funktion
Herrn	Hans-Jürgen Unger	Schriesheimer Str. 2	68519 Viernheim		Mitglied
Herrn	Joachim Uhde	Henri-Dunant-Str. 30	64625 Bensheim		Beisitzer
Herrn	Fritz Heist	Gehrenweg 2	64625 Bensheim-Gronau		Mitglied
Frau	Ursula Hafenrichter	Am Vogelherd 5	64625 Bensheim		Mitglied
Frau	Mary Anne Kübel	Igelhöhstraße 12 a	64646 Heppenheim		Beisitzerin
Herrn	Friedel Rau	Albert-Schweitzer-Straße 22	64658 Fürth		Regionalvertreter Odw./hess. Neckartal
Herrn	Dirk Römer	Friedensstraße 41 b	64653 Lorsch		Regionalvertreter Bergstraße
Herrn	Klaus Domsel	Weidenstraße 1	64673 Zwingenberg		Mitglied
Herrn	Dieter Diehl	Bahnhofstraße 86	68623 Lampertheim	Ortsteil Hofheim	Regionalvertreter Ried
Herrn	Manfred Ochsenschläger	Im Schmidtfeld 4	64678 Lindenfels	Ortsteil Glattbach	Stellvertret. Vorsitzender
Frau	Ingrid Neuendorf	Ginsterweg 3	64653 Lorsch		Beisitzerin
Herrn	Jürgen Wigger	Dr.Heinrich-Winter-Straße 8	64646 Heppenheim		Mitglied
Herrn	Artur Adelman	Forststraße 18	64668 Rimbach	Mitlechtern	Mitglied
Herrn	Horst Heck	Odenwaldstr. 22	64625 Bensheim		Stellvertretender Vorsitzender
Frau	Dr. Rosemarie Fährmann	Weiherrstr. 3	64625 Bensheim		Beisitzerin
Herrn	Wolfgang Kühn	Ernst-Ludwig-Str. 53	68623 Lampertheim		Mitglied
Herrn	Randoald Reinhardt	Kettelerstraße 62	68519 Viernheim		Vorsitzender
Herrn	Richard Schader	Andreasstraße 8	68642 Bürstadt		Mitglied
Frau	Hedwig Jäger	Neuländerpfad 31	68647 Biblis		Mitglied
Frau	Gerlinde Meister	Wingerstraße 16	68649 Groß-Rohrheim		Mitglied


**KREISSENIOREN
BEIRAT BERGSTRASSE**

Mitglieder				Stellvertreter			
1	Randoald	Reinhardt	Viernheim	21	Ludwig	Bergweiler	Heppenheim
2	Mary-Anne	Kübel	Heppenheim	22	Gerti	Reibold	Heppenheim
3	Klaus	Domsel	Zwingenberg	23	Ingeborg	Hunold	Fürth
4	Ingrid	Neuendorf	Lorsch	24	Hannelore	Glab	Lorsch
5	Manfred	Ochsenschläger	Lindenfels	25	Wilfried	Schöbel-Kröhn	Lindenfels
6	Ursula	Hafenrichter	Bensheim	26	Werner	Hunkeler	Lindenfels
7	Jürgen	Wigger	Heppenheim	27	Peter	Roth	Heppenheim-Wald.
8	Fritz	Heist	Bensheim	28	Erika	Roß	Bensheim
9	Horst	Heck	Bensheim	29	Gertraude	Ross	Lautertal
10	Friedel	Rau	Fürth	30	Albrecht	Ritter	Heppenheim
11	Artur	Adelmann	Rimbach-Mitlechtern	31	Elfi	Adelmann	Rimbach-Mitlecht.
12	Dr. Rosemarie	Fährmann	Bensheim	32	Arno	Zillig	Bensheim
13	Dieter	Diehl	Lampertheim-Hofheim	33	Evelyne	Hein	Lampertheim-Ros.
14	Wolfgang	Kühn	Lampertheim	34	Heinz-Dieter	Schäfer	Lampertheim
15	Dirk	Römer	Lorsch	35	Kurt	Manich	Bensheim
16	Hans-Joachim	Uhde	Bensheim	36	Dieter	Seiche	Bensheim
17	Hedwig	Jäger	Biblis	37	Brunhilde	Stehlik	Biblis
18	Gerlinde	Meister	Groß-Rohrheim	38	Rainer	Wolf	Mörtenbach
19	Richard	Schader	Bürstadt	39	Wilfried	Grünke	Viernheim
20	Hans-Jürgen	Unger	Viernheim	40	Jürgen	Rödel	Einhausen

Nachrücker				Nachrücker			
1	Waldemar	Adler	Bürstadt	7	Dieter	Oehler	Heppenheim
2	Wilhelm	Arnold	Lautertal	8	Volker	Opitz	Bensheim
3	Wolfgang	Baum	Lampertheim	9	Paul R.	Schneider	Lampertheim
4	Horst	Bayer	Biblis	10	Friedrich	Stumpf	Bensheim
5	Bastian	Ewald	Bensheim	11	Wolfgang	Teichgräber	Bensheim
6	Renate	Krause	Heppenheim	12	Helmut	Volk	Lampertheim

Regionalvertreter: **1** Region Odenwald:
○ = kein E-Mail-Anschluss

2 Region Bergstraße:

3 Region Ried:

Mehr Mut und Phantasie für Gerechtigkeit Heppenheimer Erklärung gegen Armut und Ausgrenzung

Ausgehend von unserer christlichen Überzeugung der Gottebenbildlichkeit des Menschen treten wir dafür ein, dass jeder Mensch in Würde leben und unabhängig vom Einkommen in vollem Umfang am gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben teilhaben kann.

Wir appellieren an die politisch Verantwortlichen, allen Kindern unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern die gleichen Bildungschancen einzuräumen.

Wir sind der Ansicht, dass keine Generation auf Kosten der nachfolgenden leben darf – weder in finanzieller noch in ökologischer Hinsicht.

Wir sind ebenso überzeugt: beim Sparen dürfen Gerechtigkeit und Menschenwürde nicht auf der Strecke bleiben.

Die Schere zwischen arm und reich geht in Deutschland immer weiter auseinander. ~~Diese besorgniserregende Entwicklung hat in diesem Jahr erneut eine wissenschaftliche Studie (DIW Berlin) bestätigt. Danach werden~~ Das hat in diesem Jahr auch eine Studie der Organisation für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) bestätigt. Nicht nur die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer. Auch die Anzahl der Reichen und die Anzahl der Armen nehmen stetig zu. Die Einkommenspolarisierung verletzt das Gerechtigkeitsempfinden vieler Menschen.

Es verletzt das Gerechtigkeitsempfinden, dass der Einkommenssteuersatz für Gutverdienende von bis zu 52 Prozent im Jahr 1998 auf heute 43 Prozent gesunken ist, während im gleichen Zeitraum immer mehr Menschen ein so geringes Einkommen haben, dass sie auf ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen sind, obwohl sie voll erwerbstätig sind.

Es verletzt das Gerechtigkeitsempfinden, dass der Staat und damit die Steuerzahler für hochspekulative Kreditgeschäfte geradestehen, während zugleich Langzeitarbeitslosen der Renten- und Heizkostenzuschuss gestrichen ~~werden soll-~~ worden ist.

Es verletzt das Gerechtigkeitsempfinden, dass Besserverdienende, die nach der Geburt ihres Kindes zu Hause bleiben, weiter den Höchstbetrag des Elterngeldes bekommen, während einer allein erziehenden Frau, die von Hartz-IV lebt, eine entsprechende Unterstützung ersatzlos gestrichen ~~werden soll-~~ worden ist.

Die Folgen dieser Entwicklung können wir bei uns täglich beobachten – etwa wenn Menschen an den Tafeln in Bensheim, Bürstadt, Lampertheim, Rimbach oder Viernheim Schlange stehen, um sich ausreichend mit gesunden Lebensmitteln zu versorgen.

Als Christinnen und Christen wissen wir, vollkommene Gerechtigkeit kann es auf Erden nicht geben. Doch es gibt Ungerechtigkeiten, die zum Himmel schreien, die das gesellschaftliche Klima vergiften, die nicht hinnehmbar sind. Denn die Würde des Menschen ist unantastbar.

Wer bei uns in einem insgesamt reichen Land Gerechtigkeit erfährt, wird sich leichter für einen gerechten Umgang mit Menschen in den armen Ländern einsetzen können. Wir fordern deshalb mehr Mut und mehr Phantasie für Gerechtigkeit – in Deutschland und weltweit.



Geschäftsstelle:
im Landratsamt Heppenheim:
Graben 15, Zimmer 0050
64646 Heppenheim

Andrea Gärtner

Öffnungszeiten:
Mo. u. Di.: von 9.00 - 12.00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: von 14.00 - 17.00 Uhr
Fr.: von 9.00 - 11.30 Uhr

Tel.: 06252 / 15-5529
Fax: 06252 / 15-5640
seniorenbeirat@kreis-bergstrasse.de

64646 Heppenheim, 30.10.2012

Der Kreissenorenbeirat Bergstrasse schließt sich dieser Erklärung an.

Stil-Reinhardt
J. Kord
Dr. G. Fikema
t. Klein
U. Kühn
J. Müller
Mary Anne Kübel
H. K.
Hilgard Neundorff
Klaus Orme

Klaus Jäger
Wolfgang Klein
~~*H. K.*~~
Dirk Römer, PL
Manfred Ahrensdläger
Marlene Zarges
H. Jäger
G. Reiboldt

Vorsitzender: Randoald M. Reinhardt . Kettelerstr. 62 . 68519 Viernheim . Tel.: 06204-2704 .

randoald.reinhardt@pixeleag.de;

Stellv. Vorsitzender: Horst Heck . Odenwaldstr. 22 . 64625 Bensheim . Tel.: 06251-68250 .

heck-bensheim@t-online.de

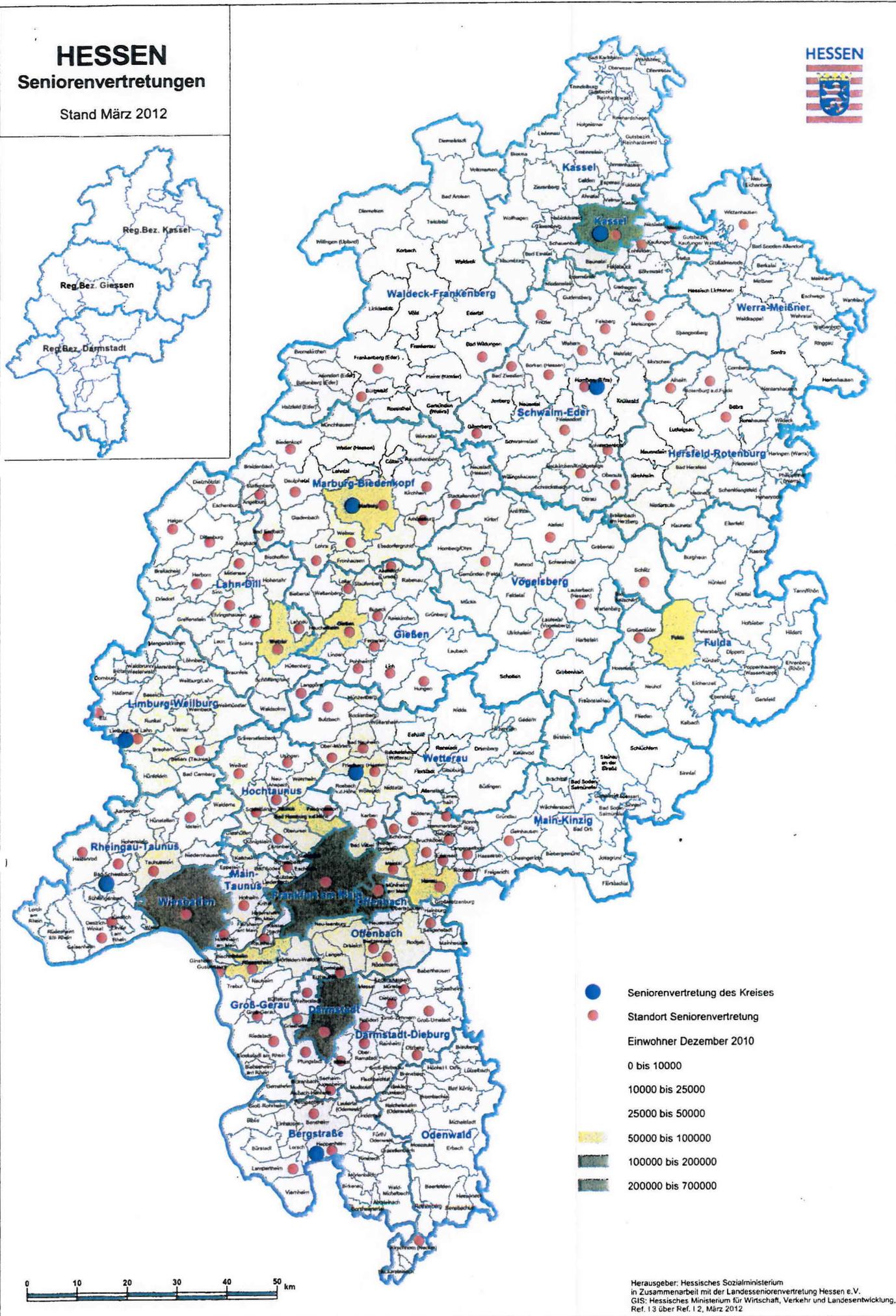
Stellv. Vorsitzender: Manfred Ochsenschläger . Im Schmidfeld 4 . 64678 Lindenfels . Tel.: 06255-952889 .

anne-man@gmx.de;

Internet: www.seniorenbeirat.kreis-bergstrasse.de

HESSEN Seniorenvertretungen

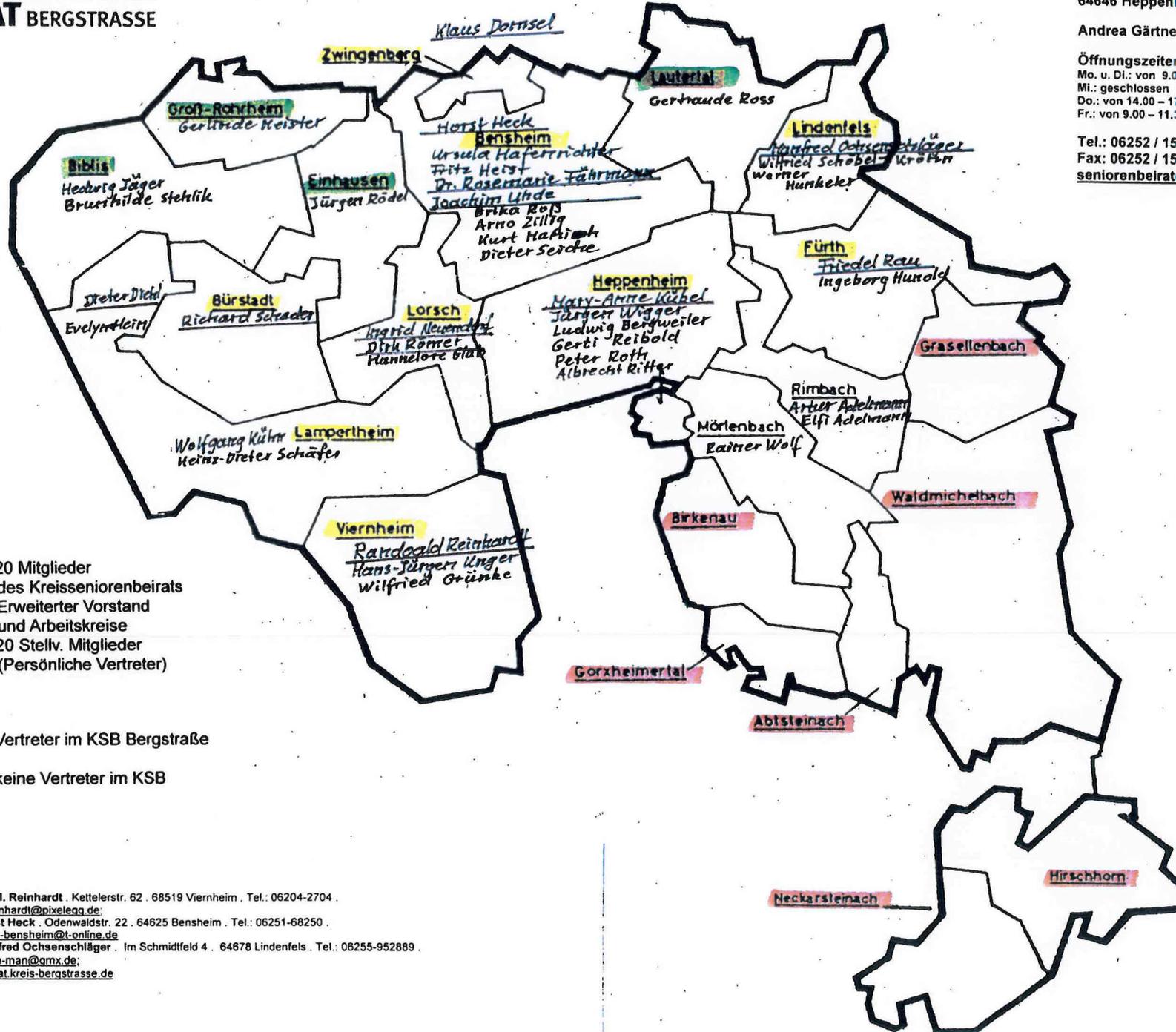
Stand März 2012



- Seniorenvertretung des Kreises
 - Standort Seniorenvertretung
- Einwohner Dezember 2010
- 0 bis 10000
 - 10000 bis 25000
 - 25000 bis 50000
 - 50000 bis 100000
 - 100000 bis 200000
 - 200000 bis 700000



Herausgeber: Hessisches Sozialministerium
 in Zusammenarbeit mit der Landes seniorenvertretung Hessen e.V.
 GIS: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung,
 Ref. 13 über Ref. 12, März 2012



Legende:

- rote Schrift = 20 Mitglieder des Kreissenorenbeirats
- unterstrichen = Erweiterter Vorstand und Arbeitskreise
- schwarze Schrift = 20 Stellv. Mitglieder (Persönliche Vertreter)

Ortsnamen

- grün unterlegt = Vertreter im KSB Bergstraße
- rot unterlegt = keine Vertreter im KSB

Stand: März 2013 / RMR

Vorsitzender: Randoald M. Reinhardt . Kettelerstr. 62 . 68519 Viernheim . Tel.: 06204-2704 .
randoald.reinhardt@pixelegg.de
 Stellv. Vorsitzender: Horst Heck . Odenwaldstr. 22 . 64625 Bensheim . Tel.: 06251-68250 .
heck-bensheim@t-online.de
 Stellv. Vorsitzender: Manfred Ochsenschläger . Im Schmidfeld 4 . 64678 Lindenfels . Tel.: 06255-952889 .
anne-man@gmx.de
 Internet: www.seniorenbeirat.kreis-bergstrasse.de

Anlage 6